

## Open Access bei Nomos

28.05.2019, 12:06 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG*

---



Nomos eLibrary

Höchste Qualität und leichter Zugriff – dank der Förderung durch wissenschaftliche Einrichtungen

Open Access ist die wohl größte Herausforderung für Wissenschaftsverlage: Auf der einen Seite steht das legitime Bedürfnis der WissenschaftlerInnen, dass wissenschaftliche Erkenntnisse möglichst einfach zugänglich sein sollen. Auf der anderen Seite müssen Qualitätsverlage darauf bedacht sein, dass sich der erhebliche Aufwand rechnet, den sie bei der Qualitätssicherung und der Aufbereitung wissenschaftlicher Werke betreiben. Prof. Dr. Johannes Rux, Programmleiter Wissenschaft im Nomos Verlag ([www.nomos.de](http://www.nomos.de)), freut sich daher über die Bereitschaft wissenschaftlicher Einrichtungen, Open-Access-Publikationen durch Zuschüsse zu fördern. So konnten in kurzer Zeit über 150 Bücher in der Nomos eLibrary ([www.nomos-elibrary.de](http://www.nomos-elibrary.de)) frei zugänglich gemacht werden. Eine wachsende Zahl von Publikationen wird parallel zur klassischen Druckausgabe auch in einer elektronischen Fassung Open Access erscheinen. Näheres zu Open Access bei Nomos finden Sie unter [www.nomos.de/open-access](http://www.nomos.de/open-access).

Zuletzt wurden zwei Projekte von der Universitätsbibliothek Duisburg-Essen (UB) gefördert; das „Handbuch Grenzforschung“ von Maria Klessmann, Dominik Gerst und Hannes Krämer sowie „Interessenvertretung in der Industrie 4.0“ von Thomas Haijeter. Beide Werke werden noch im Laufe des Jahres gedruckt und in der Nomos eLibrary frei zugänglich erscheinen.

Die Förderung von Open-Access-Publikationen ist mittlerweile ein bedeutender Bestandteil des Kerngeschäfts und der Dienstleistungen der UB Duisburg-Essen: Sie berät zum Thema Open Access ([www.uni-due.de/ub/publikationsdienste/openaccess](http://www.uni-due.de/ub/publikationsdienste/openaccess)) und ermöglicht durch ein eigenes Repository die unkomplizierte elektronische Veröffentlichung wissenschaftlicher Texte. Ergänzend zu den regulären Literaturmitteln verfügen Universität und UB über einen Publikationsfonds ([www.uni-due.de/ub/publikationsdienste/oa\\_foerderung](http://www.uni-due.de/ub/publikationsdienste/oa_foerderung)), mit dem Zusatzkosten für Open-Access-Veröffentlichungen ihrer WissenschaftlerInnen unterstützt werden. Des Weiteren geht die UB im BMBF -geförderten Projekt OGeSoMo (Open-Access-Förderung in den Geistes- und Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Monografien, [www.uni-due.de/ogesomo](http://www.uni-due.de/ogesomo)) der Frage nach, wie man die digitale Transformation in den „Buchfächern“ befördern, nachhaltig etablieren und die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durch eine gezielte Bewusstseinsbildung für die Vorteile des Open-Access-Publizierens sensibilisieren kann.

## Portrait

Die Nomos Verlagsgesellschaft ist ein wissenschaftlicher Verlag mit Schwerpunkt in den Rechts- und Sozialwissenschaften. Sie wurde 1936 gegründet und ist seit 1999 Teil der C.H. Beck Gruppe. Nomos bietet ein „Vollspartenprogramm“ und gewährleistet die disziplinübergreifende Darstellung aktueller Themen. Das Wissenschaftsprogramm umfasst die Bereiche Recht, Politik, Europa, Medien und Kommunikation, Wirtschaft, Kulturwissenschaft, Religion, Geschichte und Soziologie.

---

News-ID: 1050429 • Views: 529 (Stand: 15.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1050429/Open-Access-bei-Nomos.html>